

PFARRBRIEF

PFARREIENGEMEINSCHAFT WALDSASSEN-MÜNCHENREUTH



08. SONNTAG IM JAHRESKREIS / ASCHERMITTWOCH /

1. - 2. FASTENSONNTAG / 24. FEBRUAR - 16. MÄRZ 2025 / AUSGABE 3

Foto: Michael Tillmann



Was es bei Straßen und Wegen geben kann, gibt es bei Gott nicht: Dass es keine Wendemöglichkeit, keine Chance zur Umkehr gibt. Und deshalb wird mein Leben auch nicht zur Sackgasse, denn Gottes Gnade und Geduld ermöglichen immer wieder neue Wege.

Kirche aktuell

Liebe Pfarrgemeinde!



Im Evangelium des siebten Sonntags, hörten wir die Worte Jesu von der Feindesliebe und der Barmherzigkeit: „Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen. Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch misshandeln.“ Wir müssen zugeben, dass wir uns schwer tun mit solchen Weisungen. Und dennoch liegt allein hier der Weg zum wahren Frieden und zur Versöhnung. Der Kreislauf, ja der Teufelskreis von Gewalt und Gegengewalt, von Unrecht und Vergeltung kann nur durchbrochen werden durch die bedingungslose Liebe Christi. Diese übersieht nicht einfach das Unrecht und schweigt dazu, sucht jedoch nach gerechten und zugleich maßvollen Wegen der Wiederherstellung des Rechts und eröffnet dem Übeltäter zu jeder Zeit den Weg der Umkehr und der Versöhnung. Christus selbst hat uns diesen Weg durch sein Leiden und Sterben am Kreuz vorgelebt; als er Verfolgung und Feindschaft erfuhr, hegte er keinen Groll gegen jene, die ihm Böses taten, sondern verzieh seinen Mördern. In seiner Liebe hat er die Sünde der Welt hinweggenommen und den Teufel, den „Mörder von Anbeginn“, besiegt. Wer nun Jesus Christus nachfolgen will, wird klar erkennen, dass es über unsere eigenen Kräfte geht, das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe, ja sogar der Feindesliebe zu erfüllen. Der irdische Mensch ist dazu nicht in der Lage. Gott muss uns nach dem „Bild des Himmlischen gestalten“, wie es in der zweiten Lesung heißt. In Jesus Christus werden wir durch den Heiligen Geist zu neuen Menschen. Und dieses „neue Herz“ befähigt uns zu wahrer Gottes- und Nächstenliebe. Mancher wird sagen: Darauf lasse ich mich nicht ein. „Das ist mir zu unsicher. Am Ende zahle ich selber drauf, während die Bösen, Erfolg und Bestand haben.“ Diese Einschätzung trifft sicher nicht zu, sondern entspringt nur einer vordergründigen Betrachtungsweise. Wer wirklich von Herzen liebt, fürchtet nicht, irgendwie zu kurz zu kommen. Folgen wir dem Herrn auf seinem Weg, den er uns in seiner Gnade eröffnet; dann werden wir die wahre Freude empfangen, die Bestand hat über den Tag hinaus und die uns die ewige Seligkeit mit hoffnungsvoller Zuversicht erwarten lässt.

Ihr Pfarrvikar Gerald Nwenyi



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

März

Beten wir, dass zerbrochene Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken.

Faschingspredigt und Familiengottesdienst

Bei den Gottesdiensten am Faschingswochenende gibt es wieder eine Faschingspredigt mit Pfr. i. R. Anton Witt und Stadtpfarrer Dr. Thomas Vogl.

Zum Familiengottesdienst am Sonntag, 02. März 2025 um 11.00 Uhr dürfen die Kinder gerne auch maskiert kommen.

Aschermittwoch – Beginn der österlichen Bußzeit

Wir beginnen die österliche Bußzeit, die 40-tägige Fastenzeit als Vorbereitung auf den Höhepunkt des Kirchenjahres, das Osterfest. Wir laden herzlich ein zur Mitfeier der Gottesdienste mit Aschenauflegung am Mittwoch, 05. März 2025:

08.00 Uhr Eucharistiefeier

16.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Vorbereitung auf die Taufe

Frau Samantha Meder bereitet sich seit einiger Zeit bereits auf die Erwachsenentaufe vor und wird nun bei den Gottesdiensten in der Fastenzeit die engere Vorbereitung auch liturgisch feiern. Ebenso wird sie am Sonntag, 9. März 2025, von Bischof Rudolf Voderholzer in Regensburg mit den weiteren Bewerbern aus dem Bistum in den Katechumenat aufgenommen. In der Osternacht empfängt Sie dann Taufe, Firmung und Eucharistie in der Basilika. Begleiten wir Sie auf Ihrem Weg mit unserem Gebet!

Kreuzwegandachten

Während der Fastenzeit beten wir jeweils am Mittwoch und Freitag um 17.00 Uhr und am Sonntag um 14.00 Uhr die Kreuzwegandacht. Erstmals also am Freitag, 07. März 2025, um 17.00 Uhr. Pflegen wir gemeinsam diese schöne geistliche Tradition, die uns einlädt, die eigenen kleinen und großen Kreuze unseres Lebens, unserer Mitmenschen und der ganzen Welt unter den Segen des Kreuzes unseres Herrn zu stellen.

Weltgebetstag der Frauen

Cookinseln: wunderbar geschaffen!

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 07. März 2025 um 19.00 Uhr in der Basilika und zum anschließenden gemütlichen Beisammensein im ev. Gemeindesaal.

Kath-Kurs zum Heiligen Jahr

Am Samstag, 8. März 2025, findet um 16.00 Uhr das nächste Treffen im Rahmen des Kath-Kurses im Miniheim statt. Thema wird sein: „Gibt es noch eine Chance für mich? – Das Sakrament der Beichte“, anschl. Beichtgelegenheit in der Basilika.

Kunst und Kirche

Am Samstag, 8. März 2025, wird nach der Vorabendmesse die Ausstellung „Menschen – Typen – Charaktere“ in der Krypta eröffnet. Die Künstlerin Irene Schleicher aus Waldeck wird

dazu ihre Skulpturen in der Krypta und einen Kreuzweg in der Basilika zeigen. Herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen!

Hausgottesdienst in der Fastenzeit

Am Montag, 10. März 2025, sind alle Familien, Hausgemeinschaften, Nachbarn und Freunde zum gemeinsamen Gebet eingeladen. „Damit ihr Hoffnung habt“ ist das Motto, Gebetstexte liegen dazu in der Basilika auf. Der Gottesdienstvorschlag kann auch an jedem anderen Tag der Fastenzeit verwendet werden.

Innehalten – Nachdenken – Sich neu ausrichten

An den Montagen der Fastenzeit laden wir wieder jeweils nach der Abendmesse in der Klosterkirche bis 20.00 Uhr zu einer Zeit für das stille Gebet vor dem ausgesetzten Allerheiligsten ein.

Fastenpredigten in der Basilika

Die diesjährigen Fastenpredigten stehen unter dem Motto des Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung“. Den Auftakt macht am Donnerstag, 13. März 2025, um 19.00 Uhr Stadtpfarrer BGR Hannes Lorenz aus Nabburg, der ja der Geistliche Beirat der Regensburger Diözesanfußwallfahrt nach Altötting ist. Sein Thema lautet: „Sing, bet und geh auf Gottes Wegen“.

Trauerandacht

Am Freitag, 14. März 2025, sind um 19.00 Uhr wieder alle recht herzlich zur Trauerandacht in die Basilika eingeladen. Wir gedenken namentlich und mit einer kleinen Kerze aller, die seit der letzten Andacht im Februar verstorben sind. Gerne werden auch die Namen von Verstorbenen verlesen, die nicht in Waldsassen gewohnt haben, oder deren Geburts- oder Sterbetag sich jährt. Anmeldung dafür unter Tel.: 09633/91223 oder im Pfarrbüro Tel.: 1387 oder auch per E-Mail: info@gertrud-hankl.de. Eingeladen sind alle, die um einen lieben Menschen trauern, erst kurz oder auch schon länger, oder anderweitig Schmerz und Leid erfahren haben. Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag, in der Heilung geschehen kann.

Versöhnungstag der Erstkommunionfamilien

Auf dem Weg zur Erstkommunion ist die Vorbereitung auf die Beichte ein ganz wesentlicher Schritt. Die Kinder bereiten sich intensiv in der Schule darauf vor. Das Thema „Versöhnung“ spielt aber auch in den Familien eine große Rolle. Daher sind die Kommunionkinder und auch die Eltern am **Samstag, den 15. März 2025**, ganz herzlich eingeladen, sich mit diesem Thema näher zu beschäftigen. Die Kinder treffen sich um **15.00 Uhr im Kinderhaus St. Michael** – die Eltern dann anschließend im Maurussaal des Klosters. Beginn ist dort um 15.15 Uhr. Um **17.00 Uhr** gehen alle miteinander in die Basilika zu einer kleinen **Versöhnungsfeier**. Begleiten wir unsere Kommunionkinder und ihre Eltern mit unserem Gebet.

Caritas-Haussammlung

Vom 17. bis 23. März 2025 findet die Haussammlung der Caritas-Frühjahrs-Aktion statt. Alle Sammlerinnen und Sammler möchten bitte eine Woche vorher die Listen im Pfarrbüro abholen.

Bei allen Gottesdiensten am 15. und 16. März 2025 erbitten wir die Kollekte für die Aufgaben der Caritas auf Diözesanebene und für alle Belange in der Pfarrei. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Gabe und ebenso auch allen Sammlerinnen und Sammlern, die sich bei der Haussammlung engagieren!

Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar – Erklärung der Deutschen Bischöfe

(Fortsetzung 2. Teil)

So ist die Menschenwürde der Ausgangs- und Zielpunkt des christlichen Menschenbildes. Dieses Denken hat auch in unserer Verfassung seinen Niederschlag gefunden. In scharfer Abgrenzung zum Nationalsozialismus und zur Neuen Rechten bekennt sich das Grundgesetz ausdrücklich zur fundamentalen, die staatliche Ordnung und das gesamte gesellschaftliche Miteinander bestimmenden Bedeutung der Menschenwürde. Die Konzentration auf das kulturell homogen gedachte eigene Volk geht

notwendig einher mit einer Verengung des Solidaritätsprinzips, das in der katholischen Soziallehre zentrale Bedeutung hat und eine Leitidee der deutschen Verfassung darstellt. Rechtsextreme verlangen nach einem „Sozialpatriotismus“, womit sie die Solidarität innerhalb des völkisch-national verstandenen Volkes meinen. Wer diesem nicht angehört, soll weniger Rechte und weniger soziale Teilhabe genießen, auch wenn er in Deutschland lebt und arbeitet. Damit wird die Axt an die Wurzeln der Demokratie gelegt, die vom Gedanken der gleichen Rechte aller bestimmt ist. Allen, die nicht der eigenen Gemeinschaft zugehören, wird Solidarität verweigert. Das gilt für Schutzsuchende, die man generell nicht mehr ins Land lassen will. Und es gilt für die Bedürftigen andernorts: Entwicklungszusammenarbeit mit armen Ländern wird deshalb ebenso abgelehnt wie die Unterstützung von Staaten, die – wie die Ukraine – angegriffen werden und um ihr Überleben ringen.

Die Sicht der Kirche ist eine andere: Politisch, religiös oder rassistisch Verfolgte und Kriegsflüchtlinge müssen in unserem Land auch weiterhin Aufnahme finden.

Und: Der Begriff des Gemeinwohls hat für die Kirche stets einen universalen Horizont. Daher treten wir für multilaterale Zusammenarbeit und Solidarität ein – auf Ebene der Europäischen Union ebenso wie weltweit. Rechtsextremismus hat es in Deutschland und Europa auch nach dem Zweiten Weltkrieg gegeben. In den vergangenen Jahren haben sich rechtsextreme Haltungen in der Gesellschaft jedoch stark verbreitet, sie sind „sagbar“ geworden und gewinnen an Einfluss. Nach mehreren Radikalisierungsschüben dominiert inzwischen vor allem in der Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) eine völkisch-nationalistische Gesinnung. Die AfD changiert zwischen einem echten Rechtsextremismus, den der Verfassungsschutz einigen Landesverbänden und der Jugendorganisation der Partei attestiert, und einem Rechtspopulismus, der weniger radikal und grundsätzlich daherkommt. Der Rechtspopulismus ist der schillernde Rand des Rechtsextremismus, von dem er ideologisch aufgeladen wird. In beiden Fällen wird stereotypen Ressentiments freie Bahn verschafft: gegen Geflüchtete und Migranten, gegen Muslime, gegen die vermeintliche Verschwörung der sogenannten globalen Eliten, immer stärker

auch wieder gegen Jüdinnen und Juden. Wir sagen mit aller Klarheit: Rechtsextreme Parteien und solche, die am Rande dieser Ideologie wuchern, können für Christinnen und Christen daher kein Ort ihrer politischen Betätigung sein und sind auch nicht wählbar. Die Verbreitung rechtsextremer Parolen – dazu gehören insbesondere Rassismus und Antisemitismus – ist überdies mit einem haupt- oder ehrenamtlichen Dienst in der Kirche unvereinbar.

Wir appellieren an unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch an jene, die unseren Glauben nicht teilen, die politischen Angebote von Rechtsaußen abzulehnen und zurückzuweisen. Wer in einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft leben will, kann in diesem Gedankengut keine Heimat finden. Wer Parteien wählt, die mindestens in Teilen vom Verfassungsschutz als „erwiesen rechtsextremistisch“ eingeschätzt werden, der stellt sich gegen die Grundwerte des menschlichen Zusammenlebens und der Demokratie in unserem Land. Völkischer Nationalismus ist mit dem christlichen Gottes- und Menschenbild unvereinbar.

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Das klare Votum gegen jede Form des Rechtsextremismus bedeutet in keiner Weise, dass die Kirche sich dem Dialog mit jenen Menschen entziehen wird, die für diese Ideologie empfänglich, aber gesprächswillig sind. Auch radikale Thesen sollen diskutiert, sie müssen aber auch entlarvt werden. Klarer Widerspruch gegen den Rechtsextremismus bedeutet ebenso wenig, dass existierende wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme – etwa bei der Verwirklichung der sozialen Gerechtigkeit oder der Integration von Migrant*innen – kleingeredet oder ignoriert werden könnten. Sie müssen angegangen werden. Alles andere würde den rechten Rand nur weiter nähern.

Aber sämtliche Lösungsansätze müssen dem humanitären Ethos entsprechen, das im Christentum vor- und mitgeprägt ist und das die Grundlagen unseres Staates und der Gesellschaft in Deutschland definiert. Menschenwürde, Menschenrechte, besonders der Schutz des Lebens von seinem Anfang bis zu seinem natürlichen Ende, sowie Solidarität sind dessen elementare Bestandteile.

Unter all diesen Werten und Prinzipien kommt der gleichen Würde aller Menschen eine

grundlegende Rolle zu. Ohne ein umfassendes Verständnis der Menschenwürde gibt es kein freiheitliches und gerechtes Zusammenleben. Die Menschenwürde ist der Glutkern des christlichen Menschenbildes und der Anker unserer Verfassungsordnung. Leisten wir alle Widerstand, wenn Menschenwürde und Menschenrechte in Gefahr geraten! Engagieren wir uns gemeinsam aktiv für die freiheitliche Demokratie!

Getauft wurden:

Theo Dominic Heller
Benno Gabriel Fürst

Wir wünschen den Täuflingen und ihren Familien alles Gute und Gottes reichen Segen!

Im Monatsrequiem am 27. Februar 2025 beten wir besonders für:

Gertraud Thoma	+ 01.02.20
Margareta Zeus	+ 05.02.20
Norbert Grüner	+ 07.02.20
Karlheinz Rödl	+ 09.02.20
Johann Lanz	+ 14.02.20
Gisela Wimmer	+ 18.02.20
Johann Müller	+ 26.02.20
Martina Hamann	+ 29.02.20
Alfred Prüfer	+ 03.02.21
Horst Wach	+ 15.02.21
Otto Helm	+ 18.02.21
Anna Bäuml	+ 11.02.21
Richard Bögerl	+ 15.02.21
Walter Schwegler	+ 22.02.21
Barbara Wilholm	+ 25.02.21
Werner Fischer	+ 08.02.22
Konrad Döllinger	+ 13.02.22
Erwin Lang	+ 15.02.22
Elisabet Holm	+ 17.02.22
Edith Dittrich	+ 22.02.22
Ingrid Gertz	+ 23.02.22
Erich Burger	+ 04.02.23
Walter Günthner	+ 07.02.23
Hildegard Koblischke	+ 24.02.23
Rüdiger Bönisch	+ 03.02.24
Peter Schröpf	+ 05.02.24
Reinhard Lenhart	+ 08.02.24
Edeltraud Männer	+ 23.02.24
Antonie Frank	+ 25.02.24
Artur Ascherl	+ 26.02.24
Wolfgang Vetter	+ 28.02.24
Markus Braun	+ 23.12.24

Werner Gruber	+ 04.01.25
Oskar Seitz	+ 04.01.25
Hannelore Bauer	+ 08.01.25
Burkhard Hüttner	+ 14.01.25
Erwin Striegl	+ 18.01.25
Max Kraus	+ 25.01.25
Werner Weiß	+ 30.01.25
Margit Freese	+ 01.02.25
Gertrud Zeidler	+ 05.02.25
Renate Schumann	+ 07.02.25

SA Kinder und Jugend

Freitag, 14.03.2025, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Spielernachmittag für Kinder und Jugendliche
im Miniheim. Lieblingsspiele dürfen gerne
mitgebracht werden, egal ob Würfel-, Karten-
oder Brettspiele. Spiele sind aber auch vor-
handen. Für Verpflegung ist gesorgt.

Pfarrereingemeinschaft Waldsassen/Münchenreuth

Montag, 24.02.2025, 19.00 Uhr im Kath. Jugend-
heim, Speisezimmer: „Sonntag, bitte nicht stö-
ren“ – Impulse zu einem neuen (Er-)Leben des
Sonntags Referentin: Kathrin Karban-Völkl, Dipl.-
Religionspädagogin

Dienstag, 11. März 2025, 14.00 Uhr, Kath.
Jugendheim: Seniorentreff „Erzählcafe - Wie
erlebten wir als Kinder die Fastenzeit?“

GEIST-ZEIT



Die Schwestern der Zisterzienserinnenabtei
Waldsassen laden herzlich zur Mitfeier der
Geistzeit am 1. Fastensonntag, 09.03.2025,
um 19:30 Uhr in die Klosterkirche ein. Der Got-
tesdienst mit stimmungsvoller Lichterprozes-
sion durch den Kreuzgang des Klosters und
gestalteter Anbetung steht unter dem Thema

„Verleihe mir ein hörendes Herz!“ und lädt dazu
ein, sich auf die Fastenzeit einzustimmen. Die
Feier wird musikalisch vom Chor Cantora aus
Tirschenreuth unter der Leitung von Frau Petra
Klebl-Denk gestaltet. Prediger wird P. Aneas
Opitek OFM, vormals Franziskanerkloster Frey-
stadt, nun Franziskaner helfen/Missionszentrale
der Franziskaner Bonn, sein.

KAB

Sonntag, 09. März 2025, 14.00 Uhr Schützen-
heim Hundsbach: Teilnahme am Kaffekranz!

Montag, 10. März 2025, 19.00 Uhr, Kath.
Jugendheim: Vortrag und Diskussion zur
Gesundheitsversorgung im Landkreis Tirschen-
reuth und das kommunale MVZ in Waldsas-
sen, Referenten Landrat Roland Grillmeier und
Bürgermeister Bernd Sommer. Eingeladen sind
alle die aus erster Hand das Neueste erfahren
wollen. Nicht nur für KAB Mitglieder(!), sondern
für alle Interessierten!

KDFB/VITA

Freitag, 07. März 2025, 19.00 Uhr, Basilika:
Weltgebetstag der Frauen

Kolping

Freitag, 07. März 2025, 19.00 Uhr, Betstunde in
der Basilika, Chorgestühl

Sonntag, 09. März 2025, 9.00 Uhr Bezirksbil-
dungstag im Haus Johannisthal: Referent: Pfarrer
Rainer Maria Schießler. Anmeldung bei Werner
Hahn (wegen Mittagessen). Kinder bis 16 Jahre
frei, ab 16 Jahre und Erwachsene 20 €

Mittwoch, 12. März 2025, 17.00 Uhr, Basilika:
Kreuzweg

Pfarrbüro

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr

In dringenden Anliegen: Tel.: 09632/1387.

**Das Pfarrbüro ist vom 26.02.2025 bis
07.03.2025 geschlossen!**

Redaktionsschluss

für den nächsten Pfarrbrief vom 17.03.2025 bis
06.04.2025 ist 07.03.2025. Später abgegebene
Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Impressum: Pfarrbrief der Pfarrei St. Johannes Waldsassen -
Herausgeber: Kath. Pfarramt Waldsassen - Basilikaplatz 6, 95652
Waldsassen, Tel. 09632/1387, Fax 5999, info@pfarrei-waldsas-
sen.de, www.pfarrei-waldsassen.de - Druck: Wittmann Druck &
Werbung, Neualbenreuther Str. 10, 95652 Waldsassen

Unsere Gottesdienstordnung vom 24. Feb. bis 02. März 2025

Montag, 24. Feb. - HL. MATTHIAS

Kloster: 19.00 Uhr hl. Messe f. + Josef Bauer zum 90. Geburtstag von seiner Familie (854); Josef Grillmeier f. + Eltern Anna und Max Grillmeier (23 Mg)

Dienstag, 25. Feb. – hl. Walburga, Äbtissin von Heidenheim in Franken

8.00 Uhr hl. Messe Hans und Lydia Häckl f. bds. + Eltern (49)

Alt. St. Martin: 15.00 Uhr hl. Messe f. + Mutter Theresia Hoffmann zum 100. Geburtstag von ihren Kindern (35)

Mittwoch, 26. Feb. – der 7. Woche im Jahreskreis

8.00 Uhr hl. Messe H. Grillmeier f. die Armen Seelen (61)

Donnerstag, 27. Feb. - Hl. Gregor von Narek

18.45 Uhr Abendlob

19.00 Uhr MONATS-REQUIEM; Erste Jahrtagsmesse f. + Antonie Frank (193); hl. Messe f. + Irma Gerl von ihrer Nachbarin (1017 Mg)

Freitag, 28. Feb. - der 7. Woche im Jahreskreis

Alt. St. Martin: 9.00 Uhr hl. Messe Walburga Meier f. + Ehemann Josef (36)

Kloster: 17.30 Uhr Vespermesse für + Gräfin Beatrix von Schönburg-Glauchau

Samstag, 01. März - der 7. Woche im Jahreskreis; Marien-Samstag

Beichtgelegenheit: 17.00 Uhr – 17.45 Uhr

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Sonntag-Vorabend-Gottesdienst – Erste Jahrtagsmesse f. + Artur Ascherl (220); hl. Messe f. + Renate Schnurrer von ihrer Freundin Uschi mit Familie (958 Mg)

Kloster: 08.00 Uhr hl. Messe f. + Sr. M. Theresia Weis OCist.

Sonntag, 02. März - 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Beichtgelegenheit: 7.30 Uhr – 7.45 Uhr

8.00 Uhr Erste Jahrtagsmesse f. + Wolfgang Vetter (231); hl. Messe f. + Eltern Anton und Theresia Bäumler von M. Bäumler (88 Mg)

9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. alle leb. u. verst. Pfarrangeh.

11.00 Uhr hl. Messe f. + Karolina und Gerhard Illmann (727); f. + Jakob Fendl von seiner Frau (115 Mg)

Unsere Gottesdienstordnung vom 03. bis 09. März 2025

Montag, 03. März – Sel. Liberat Weiß und Gefährten

Kloster: 19.00 Uhr hl. Messe Fam. Johann Schmid f. + Gerlinde Berndt (799);
Wolfgang Sommer f. + Edith Dittrich (104 Mg)

Dienstag, 04. März - Hl. Kasimir

8.00 Uhr hl. Messe f. + Ehemann Ferdinand Grillmeier (58)

Alt. St. Martin: 15.00 Uhr hl. Messe Elfriede Rosner f. + Eltern Enders und
Schwester Angela Heinrich (72)

Mittwoch, 05. März – ASCHERMITTWOCH; Segnung und Auflegung der Asche

8.00 Uhr hl. Messe f. die + Josefs der Fam. Josef u. Barbara Schmid (107)

16.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder mit Aschenauflegung

19.00 Uhr hl. Messe Rosemarie und Willi Härtl f. + Enkeltochter Julia (97)

Alt. St. Martin: 9.00 Uhr hl. Messe f. die Armen Seelen (142)

Donnerstag, 06. März - nach Aschermittwoch; Hl. Fridolin von Säckingern

18.30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe

19.00 Uhr Erste Jahrtagsmesse f. + Margareta Schack (248); hl. Messe Max Enders
f. + Eltern (68 Mg)

Freitag, 07. März - nach Aschermittwoch; Hl. Perpetua und hl. Felizitas

16.30 Uhr Kinderkirche „Eine neue Zeit beginnt - Fastenzeit“

17.00 Uhr Kreuzweg

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen

Alt. St. Martin: 9.00 Uhr hl. Messe Otto Dietz f. + Schwestern Rosa Doran und Anni
Riedl (121)

Kloster: 17.30 Uhr Vespermesse OM Freunde des Klosters + Herz Jesu Andacht

Samstag, 08. März - nach Aschermittwoch; Hl. Johannes von Gott

Beichtgelegenheit: 17.00 Uhr – 17.45 Uhr

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Sonntag-Vorabend-Gottesdienst – hl. Messe f. + Werner Lenhart (903);
f. + Eltern August und Maria Riedl sowie f. + Ehemann Lorenz Rosner (911 Mg)

Kloster: 08.00 Uhr hl. Messe f. + Gräfin Beatrix von Schönburg-Glauchau

Sonntag, 09. März - 1. FASTENSONNTAG

Beichtgelegenheit: 7.30 Uhr – 7.45 Uhr

8.00 Uhr hl. Messe f. + Patin Maria Hecht u. Angehörige von M. Döllinger (951)

9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. alle leb. u. verst. Pfarrangeh.

11.00 Uhr hl. Messe Maria Schmidkonz f. + Waldmar Fuchs (892); f.+ Katharina
Santl zum Sterbetag von ihrer Familie (1009 Mg)

14.00 Uhr Kreuzwegandacht

Kloster: 19.30 Uhr Geistzeit – Jugendvigil

Unsere Gottesdienstordnung vom 10. bis 16. März 2025

Montag, 10. März - der 1. Fastenwoche

Kloster: 19.00 Uhr hl. Messe Brigitte Pöhlmann f. + Eltern und Schwester (878); Fam. Sirtl f. + Anton Sirtl und + Verwandte (31 Mg);
anschl. **bis 20.00 Uhr Innehalten – Nachdenken – Sich neu ausrichten –**
Stilles Gebet vor dem Allerheiligsten

Dienstag, 11. März - der 1. Fastenwoche

8.00 Uhr hl. Messe Hans und Lydia Häckl f. + Schwester und + Patenkind (50)
Alt. St. Martin: 15.00 Uhr hl. Messe Renate Riedl f. + Eltern (53)

Mittwoch, 12. März - der 1. Fastenwoche

8.00 Uhr hl. Messe Fam. Fenzl f. + Max und Amanda Rosner (120)
17.00 Uhr Kreuzweg (Kolping)

Donnerstag, 13. März - der 1. Fastenwoche

18.45 Uhr Abendlob
19.00 Uhr hl. Messe f. + Hilde Tomsche v. Fam. Horcher (985); Rosemarie u.
Willi Härtl f. + Schwester Lore Bauer (98); f. + Elisabeth Thoma zum Geburtstag
(1081 Mg); **Fastenpredigt mit Stadtpfarrer Hannes Lorenz, Nabburg**

Freitag, 14. März – Hl. Mathilde

17.00 Uhr Kreuzweg
19.00 Uhr Trauerandacht
Alt. St. Martin: 9.00 Uhr hl. Messe Agnes Dietz f. + Bruder Johann Zintl (122)
Kloster: 17.30 Uhr Vespermesse nach Meinung für lebende Person

Samstag, 15. März – Hl. Klemens Maria Hofbauer

Beichtgelegenheit: 17.00 Uhr – 17.45 Uhr

17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Sonntag-Vorabend-Gottesdienst – hl. Messe Evelin Steffenhagen
f. + Vater Hans Sölch zum 100. Geburtstag (790); f. + Hannelore Bauer (78 Mg)
Kloster: 08.00 Uhr hl. Messe für + Gräfin Beatrix von Schönburg-Glauchau

Sonntag, 16. März - 2. FASTENSONNTAG; Caritas-Kollekte; Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer

Beichtgelegenheit: 7.30 Uhr – 7.45 Uhr

8.00 Uhr hl. Messe f. + Manfred Pichel von seiner Familie (1015)
9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. alle leb. u. verst. Pfarrangeh.
11.00 Uhr hl. Messe f. + Berta Schiml zum Geburtstag von ihrer Familie (816);
f. + Eltern Hilda und Georg Zeidler (834 Mg)

GOTTESDIENSTORDNUNG IN MÜNCHENREUTH

SIEBTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. Februar 2025

Siebter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: 1. Samuel
26,2.7-9.12-13.22-23

2. Lesung:
1. Korinther 15,45-49

Evangelium: Lukas 6,27-38



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euch, die ihr zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd! «

- So. 23.02.25 7. Sonntag im Jahreskreis
09:30 **Messe in der Pfarrkirche**
Für+ Ulrike Kraus und Josef Wölfel von Familie Kraus
- Di. 25.02.25 Hl. Walburga, Äbtissin von Heidenheim in Franken
08:30 **Vormittagsmesse in der Pfarrkirche mit anschl. Frühstück im Vereinsheim**
Zum Dank von Josef Rosner
- Mi. 26.02.25
19:00 **Rosenkranz**
19:30 **Abendmesse in der Pfarrkirche**
Für + Eltern, Schwester und Großeltern, Anna Ernstberger, Eva Stobitzer und Agnes Ernstberger von Fütterer
- Fr. 28.02.25
15:30 **Schülermesse in der Pfarrkirche**
Für + Gertraud und Konrad Rosner von Familie Otto Hecht
- Sa. 01.03.25 Marien-Samstag
19:00 **Vorabendmesse in der Pfarrkirche**
Für + Konrad Männer von seiner Ehefrau

ACHTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

2. März 2025

Achter Sonntag im Jahreskreis

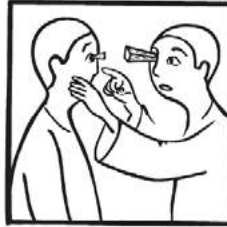
Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 27,4-7

2. Lesung:

1. Korinther 15,54-58

Evangelium: Lukas 6,39-45



Ildiko Zavrakidis

» Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Bruder, lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen!, während du selbst den Balken in deinem Auge nicht siehst? Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge; dann kannst du zusehen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen. «

So. 02.03.25 8. Sonntag im Jahreskreis

09:30 **Messe in der Pfarrkirche**

Jahrtagsamt für + Waltraud Heinrich

Di. 04.03.25 Hl. Kasimir

08:30 **Messe entfällt!!**

Mi. 05.03.25 Aschermittwoch

16:00 **Bußgottesdienst mit Segnung und Auflegung der Asche**

Für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

19:30 **Abendmesse in der Pfarrkirche mit Segnung und Auflegung der Asche**

Für + Rita Schwarzer, Alois Wittmann und Rosemarie Wachter von Familie Otto Hecht

Fr. 07.03.25 Hl. Perpetua und hl. Felizitas

15:30 **Weltgebetstag für Kinder und Erwachsene im Vereinsheim**

Sa. 08.03.25 Hl. Johannes von Gott

19:00 **Vorabendmesse in der Pfarrkirche**

Für + Mitglieder der FFW Münchenreuth

ERSTER FASTENSONNTAG

9. März 2025

Erster Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:

Deuteronomium 26,4-10

2. Lesung: Römer 10,8-13

Evangelium: Lukas 4,1-13



Ildiko Zavrakidis

» Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; denn es steht geschrieben: Seinen Engeln befiehlt er deinewegen, dich zu behüten; und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. «

- So. 09.03.25 1. Fastensonntag
 09:30 **Messe in der Pfarrkirche**
 Für + Bruder Georg von Hans Kick
 14:00 **Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche gestaltet vom KDFB**
- Di. 11.03.25
 08:30 **Vormittagsmesse in der Pfarrkirche**
 Für + Verwandtschaft von Resi Ernstberger
- Mi. 12.03.25
 19:00 **Rosenkranz**
 Gebetsanliegen des Papstes für März: Für Familien in Krisen -
 Beten wir, dass zerbrochene Familien durch Vergebung die
 Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren
 Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken.
 19:30 **Abendmesse in der Pfarrkirche**
 Für + Johann Bauer von seiner Familie
- Fr. 14.03.25 Hl. Mathilde
 15:30 **Rhythmische Schülermesse in der Pfarrkirche**
 Für + Marga-Oma Margarete Fuhrmann von Jakob, Valentin und
 Julian
- Sa. 15.03.25 Hl. Klemens Maria Hofbauer
 19:00 **Vorabendmesse in der Pfarrkirche**
 Für + Schwägerinnen Anna und Waltraud von Agnes Bartl

Z W E I T E R F A S T E N S O N N T A G

16. März 2025

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:

Genesis 15,5-12.17-18

2. Lesung:

Philipp 3,17 - 4,1

Evangelium: Lukas 9,28b-36



Ildiko Zavrakidis

» Petrus und seine Begleiter aber waren eingeschlafen, wurden jedoch wach und sahen Jesus in strahlendem Licht und die zwei Männer, die bei ihm standen. Und es geschah, als diese sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elia «

- So. 16.03.25 Caritas-Kollekte
 Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer
 09:30 **Messe in der Pfarrkirche**
 Für + Ulrike Kraus zum Sterbetag von ihrer Familie
 14:00 **Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche gestaltet von der KLJB**